

TAUFE

Bevor Jesus die Erde verließ, gab er seinen Jüngern den Auftrag, das Evangelium in der ganzen Welt zu verkündigen und Menschen zu seinen Jüngern zu machen. Ein Teil dieses Missionsauftrags ist die Taufe:

*So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Matthäus 28,19*

- **Aktivität 1:** Im Blick auf die Taufe gibt es unterschiedliche Meinungen. Welche Missverständnisse sind dir bereits begegnet?

I. WAS BEDEUTET „TAUFE“?

Die Taufe ist eine symbolische Handlung, die an einem wiedergeborenen Menschen auf dessen Wunsch hin geschieht. Sie stellt symbolisch den Anfang eines neuen Lebens dar. Wer sich taufen lässt, bringt zum Ausdruck, dass er mit Christus gestorben ist und dass er jetzt mit Ihm in einem neuen Leben wandeln möchte.

Das griechische Wort für „Taufe“ ist „*baptizo*“ und bedeutet „*eintauchen*“ oder „*untertauchen*“.

In der Wortbedeutung finden wir bereits einen Hinweis auf die Form der Taufe, nämlich das Untertauchen.

Johannes der Täufer und die Apostel taufte dort, wo ausreichend Wasser vorhanden war (*Matthäus 3,5-6.16*).

Johannes 3,23

Aber auch Johannes taufte in Änon, nahe bei Salim, weil viel Wasser dort war; und sie kamen dorthin und ließen sich taufen.

- **Aktivität 2:** Wo ließ sich der Kämmerer aus Äthiopien taufen (*Apostelgeschichte 8,36-38*)?

Wichtige Bibelstellen über die Taufe der Gläubigen sind:

Markus 16,16; Apostelgeschichte 2,38.41; 8,12-13.16.36-38; 9,18; 10,47-48; 16,15.33; 18,8; 19,5; 22,16; Römer 6,3-4; 1. Korinther 1,13-17; Galater 3,27; Epheser 4,5; Kolosser 2,12; 1. Petrus 3,21; Hebräer 6,2

II. WEITERE TAUFEN IM NEUEN TESTAMENT

Im Alten Testament gab es keine Taufe, die mit der neutestamentlichen Taufe zu vergleichen ist. Es gab aber rituelle Waschungen.

3. Mose 14,8

Der zu Reinigende aber soll seine Kleider waschen und alle seine Haare abschneiden und sich im Wasser baden; so ist er rein. Danach darf er in das Lager gehen; doch soll er sieben Tage lang außerhalb seines Zeltes bleiben.

3. Mose 17,15-16

2. Mose 29,4

Diejenigen, die vom Heidentum zum Judentum übertreten wollten (*Proselyten*), wurden durch Untertauchen getauft. Somit war der Begriff „Taufe“ zur Zeit des Neuen Testaments bereits bekannt.

Die Glaubenstaufe, von der das Neue Testament an den meisten Stellen berichtet, muss von folgenden Taufen unterschieden werden:

A. Die Taufe des Johannes

Johannes der Täufer war ein Vorläufer und Wegbereiter Jesu Christi (*Matthäus 3,3*). Sein Dienst wurde bereits im Alten Testament angekündigt (*Jesaja 40,1-5*). Er forderte die Menschen auf, Buße zu tun und ihre Sünden zu bekennen. Als Zeichen ihrer Umkehr wurden sie von ihm im Jordan getauft (*Matthäus 3,1-12; Markus 1,1-8; Lukas 3,1-18; Johannes 1,19-28*).

Markus 1,4-5

So begann Johannes in der Wüste, taufte und verkündigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze Land Judäa und die Bewohner von Jerusalem, und es wurden von ihm alle im Jordan getauft, die ihre Sünden bekannten.

Die Taufe des Johannes geschah in Verbindung mit dem Sündenbekenntnis der Menschen (*Matthäus 3,6*). Johannes forderte sie außerdem auf, durch ihren Lebenswandel zu beweisen, dass sie ihre Sünden hinter sich gelassen und sich Gott zugewandt haben (*Matthäus 3,8*). Johannes wies aber auf

Jesus hin, der nach ihm kommen und die Menschen mit dem Heiligen Geist taufen würde (*Markus 1,7-8*).

► **Aktivität 3:** Welche Bedeutung hatte die Taufe des Johannes (*Lukas 3,3*)?

B. Die Taufe Jesu im Jordan

Jesus hatte nie gesündigt. Somit brauchte er keine Buße zu tun und sich eigentlich auch nicht taufen zu lassen. Dennoch ließ er sich von Johannes im Jordan taufen (*Matthäus 3,13-17; Markus 1,9-11; Lukas 3,21-22*). Durch seine Taufe stellte er sich mit uns Menschen auf eine Stufe (*Galater 4,4-5*). Die Taufe stand am Anfang des öffentlichen Dienstes von Jesus.

► **Aktivität 4:** Womit begründete Jesus seinen Wunsch, getauft zu werden (*Matthäus 3,15*)?

► **Aktivität 5:** Was folgte unmittelbar auf die Taufe Jesu (*Matthäus 3,16-17*)?

C. Die Leidenstaufe Jesu

Lukas 12,49-50

Ich bin gekommen, ein Feuer auf die Erde zu bringen, und wie wünschte ich, es wäre schon entzündet! Aber ich muss mich taufen lassen mit einer Taufe, und wie drängt es mich, bis sie vollbracht ist!

Die Taufe, von der Jesus hier spricht, wird gewöhnlich auf sein Leiden und Sterben am Kreuz bezogen (*Markus 10,38-39, Johannes 18,11*).

D. Die Taufe durch die Jünger Jesu

Johannes 4,1-3

Als nun der Herr erfuhr, dass die Pharisäer gehört hatten, dass Jesus mehr Jünger mache und taufe als Johannes – obwohl Jesus nicht selbst taufte, sondern seine Jünger –, da verließ er Judäa und zog wieder nach Galiläa.

Diese Taufhandlung mag wohl die gleiche Bedeutung gehabt haben wie die Taufe von Johannes dem Täufer.

► **Aktivität 6:** Die Botschaft, die Jesus verkündigte, stimmte mit der Botschaft von Johannes dem Täufer überein. Worin bestand sie (*Matthäus 3,2; 4,17*)?

E. Die Taufe mit dem Heiligen Geist

Johannes der Täufer wies seine Zuhörer darauf hin, dass Jesus sie mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen wird (*Markus 1,8; Lukas 3,16; Johannes 1,33*).

Matthäus 3,11

Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, sodass ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.

Jesus kündigte die kommende Ausgießung und den Empfang des Heiligen Geistes ebenfalls an (*Lukas 24,49; Johannes 15,26; 16,7; Apostelgeschichte 1,5*).

Am Pfingsttag erlebten die Apostel eine gewaltige Taufe mit dem Heiligen Geist (*Apostelgeschichte 2,1-4*). Seit dieser Zeit haben die Menschen es immer wieder erfahren, dass sie den Heiligen Geist empfangen, sobald sie Jesus Christus ihr Leben anvertrauten (*Apostelgeschichte 11,15-16*).

- **Aktivität 7:** Was geschieht bei der Taufe mit dem Heiligen Geist? Worin besteht ihr Zweck (*1. Korinther 12,13*)?

III. DIE BEDEUTUNG DER TAUFGE

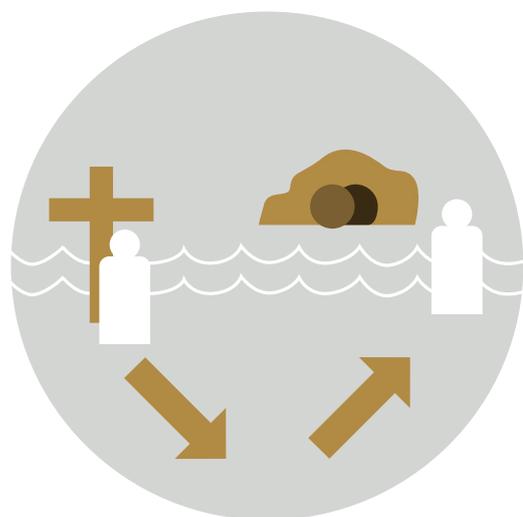
Es gibt im Neuen Testament einen engen Zusammenhang zwischen Glaube und Taufe, sodass beides fast als Einheit angesehen werden kann (*vgl. Apostelgeschichte 2,38*). Darum müssen auch wir die Taufe immer mit dem Glauben in Verbindung bringen und dürfen nicht beides voneinander trennen.

A. Ein Bild der Grablegung und Auferstehung

Die Bedeutung der Taufe besteht darin, dass der Täufling zum Ausdruck bringt, dass er mit Jesus Christus gestorben und mit ihm auferstanden ist.

Das Taufwasser symbolisiert ein Grab.

- Indem der Täufling sich untertauchen lässt, bringt er zum Ausdruck, dass sein alter, sündiger Mensch gestorben ist und jetzt begraben werden soll.



- Indem der Täufling aus dem Wasser herauskommt, bringt er zum Ausdruck, dass er mit Christus auferstanden ist und ein neues Leben mit ihm führen möchte.

Kolosser 2,12

... da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

► **Aktivität 8:** Welche Bedeutung der Taufe finden wir in *Römer 6,3-5*?

► **Aktivität 9:** Welche Parallele besteht zwischen einer Beerdigung und einer Taufe? Worin unterscheidet sich eine Taufe von einer Beerdigung (*Römer 6,4*)?

Bei unserer Bekehrung haben wir unser altes, sündiges Wesen abgelegt und in den Tod gegeben. Wir sind der Sünde gestorben, um ihr nicht mehr zu dienen (*Römer 6,6*).

► **Aktivität 10:** An welcher Wahrheit sollen wir in Verbindung mit unserer Taufe fortwährend festhalten (*Römer 6,11-12*)?

Damit wird deutlich, dass die Taufe ein äußeres Zeichen für einen inneren Vorgang ist, der bereits stattgefunden hat. Vergebung oder Errettung werden durch die Taufe nicht vermittelt. Die Reinigung von der Sünde durch Jesus Christus muss bereits vor der Taufe stattgefunden haben (*vgl. Offenbarung 1,5*).

B. Eine Verpflichtung zu einem Leben mit Christus

Römer 6,4

Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Wir bekennen in der Taufe nicht nur, dass wir mit Christus gestorben und auferstanden sind, sondern auch, dass wir mit ihm in einem neuen Leben wandeln möchten.

Dieses Bekenntnis findet gewöhnlich in der Ortsgemeinde und somit auch in der Öffentlichkeit statt. Damit ist die Taufe eine Verpflichtung zu einem neuen und geheiligten Leben mit Jesus Christus.

- **Aktivität 11:** Welche Bedeutung hat die Verpflichtung aus *Römer 6,4* für mein Leben als Christ?

C. Ein Bild der Reinigung

Da die Sünde mit Schmutz verglichen wird, kann bei der Reinigung von der Sünde auch vom „*Abwaschen*“ der Sünde gesprochen werden. In der Taufe wird diese Reinigung von der Sünde, die bei der Bekehrung geschah, bildlich zum Ausdruck gebracht.

Apostelgeschichte 22,16 **Und nun, was zögerst du? Steh auf und lass dich taufen, und lass deine Sünden abwaschen, indem du den Namen des Herrn anrufst!**

1. Petrus 3,21

Im Alten Testament haben wir kein direktes Vorbild für die neutestamentliche Taufe, doch es gab bestimmte Waschungen, die erforderlich waren, damit jemand von seiner Unreinheit befreit werden konnte (*3. Mose 14,8-9*).

Jesaja 1,16 **Wascht, reinigt euch! Tut das Böse, das ihr getan habt, von meinen Augen hinweg; hört auf, Böses zu tun!**

Wichtig zu beachten ist, dass die Vergebung nicht aufgrund einer symbolischen Handlung geschieht, sondern aufgrund einer aufrichtigen Buße (*vgl. Psalm 32,5*).

- **Aktivität 12:** Was muss ein Mensch tun, um von der ganzen Unreinheit seines alten Lebens gereinigt zu werden (*Apostelgeschichte 3,19*)?

D. Ein Bekenntnis zu Christus zu gehören

Galater 3,26-27 **Denn ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus; denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen.**

Hier wird das Bild vom Kleiderwechsel gebraucht. Bei der Bekehrung haben wir unser „*altes, schmutziges Kleid*“ ausgezogen und ein neues Kleid angezogen. Unser neues Gewand ist gewissermaßen Christus selbst. Durch

die Taufe bringen wir unsere enge Verbundenheit mit Jesus Christus zum Ausdruck und verpflichten uns, ein Leben zu seiner Ehre zu führen.

► **Aktivität 13:** Welche Auswirkung hat das „neue Gewand“, mit dem Christus uns bekleidet hat, auf unser Leben (*Jesaja 61,10*)?

Da die Taufe gewöhnlich in der Öffentlichkeit stattfindet, ist sie auch ein öffentliches Bekenntnis dafür, dass jemand sich entschieden hat, mit Jesus Christus zu leben. Wir können sagen, dass die Taufe ein Bekenntnis vor der sichtbaren und der unsichtbaren Welt (*vgl. Kolosser 1,16*) ist.

E. Ein Gehorsamsschritt

Die Taufe ist ein Teil des Missionsbefehls Jesu:

Matthäus 28,19 *So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes*

Es sollte für jeden Christen selbstverständlich sein, auch in der Frage der Taufe den Worten Jesu zu folgen, denn er sagte:

Johannes 14,21 *Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.*

► **Aktivität 14:** Was können wir dazu beitragen, um in einer engen Verbindung mit Christus zu leben (*Johannes 15,9-10*)?

IV. WER SOLL GETAUFT WERDEN?

A. Alle diejenigen, die an Jesus glauben

Markus 16,15-16 *Und er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.*

Aus den Worten Jesu wird deutlich, was der Taufe vorausgehen muss:

- Jemand muss das Evangelium gehört haben.
- Jemand muss zum Glauben an Jesus gekommen sein.

In den Briefen des Neuen Testaments wird im Allgemeinen davon ausgegangen, dass die Gläubigen bereits getauft sind. Aus den Berichten in der Apostelgeschichte wird deutlich, dass sich die Gläubigen damals schon bald nach ihrer Entscheidung für Jesus taufen ließen (vgl. *Apostelgeschichte* 8,36-37; 9,18; 16,15).

Römer 6,3

Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind?

Kolosser 2,12

Wir haben in der Bibel keine Hinweise auf das Alter oder auf die geistliche Reife eines Täuflings. Wichtig ist, dass jemand zum Glauben an Jesus gekommen ist und sich als Ausdruck seines Glaubens auf den Namen Jesu Christi taufen lassen möchte.

► **Aktivität 15:** Wann ließ sich der Kerkermeister aus Philippi taufen (*Apostelgeschichte* 16,30-34)?

B. Nur diejenigen, die an Jesus glauben

Im Neuen Testament wird anhand der verschiedenen Taufberichte deutlich, dass diejenigen getauft wurden, die an Jesus Christus glaubten.

Apostelgeschichte 2,41 *Diejenigen, die nun bereitwillig sein **Wort annahmen, ließen sich taufen**, und es wurden an jenem Tag etwa 3.000 Seelen hinzugetan.*

Apostelgeschichte 8,12 *Als sie aber dem Philippus **glaubten**, der das Evangelium vom Reich Gottes und vom Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sich Männer und Frauen **taufen**.*

Apostelgeschichte 18,8 *Krispus aber, der Synagogenvorsteher, wurde an den Herrn **gläubig** samt seinem ganzen Haus; auch viele Korinther, die zuhörten, wurden **gläubig** und ließen sich **taufen**.*

Apostelgeschichte 8,36-38; 16,14-15.30-34; 19,4-5; 22,16

Über eine **Kinder- oder Säuglingstaufe** lehrt uns die Bibel nichts. Die unbiblische Praxis der Kindertaufe ist im 2. Jahrhundert entstanden und hat sich bis heute durchgesetzt.

Die biblische Taufe steht in Verbindung mit einer Bekehrung zu Jesus Christus. Nur wer zum Glauben an Jesus gekommen ist, wer also bekehrt und wiedergeboren ist, kann getauft werden. Ansonsten geht die symbolische Bedeutung der Taufe von der Grablegung und Auferstehung vollkommen verloren.

IV. WARUM TAUFEN WIR?

A. Weil Jesus es lehrte

Matthäus 28,19-20 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.

Die Anweisungen, die Jesus uns über die Taufe gegeben hat, sind klar und unmissverständlich. Darum entspricht es dem Gehorsam Christus gegenüber, wenn wir Menschen, die zum Glauben an Ihn gekommen sind, auch taufen.

► **Aktivität 16:** Was sollen Neubekehrte gemäß *Matthäus 28,19-20* lernen?

B. Weil die Apostel es lehrten

Apostelgeschichte 2,38 Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Apostelgeschichte 10,47-48

Die Lehre von der Taufe gehörte mit zum Verkündigungsauftrag der Apostel (vgl. *Apostelgeschichte 8,12; 16,33; 18,8; 19,5; 22,16*).

C. Weil die ersten Christen es taten

Apostelgeschichte 2,41 Diejenigen, die nun bereitwillig sein Wort annahmen, ließen sich taufen, und es wurden an jenem Tag etwa 3.000 Seelen hinzugetan.

Apostelgeschichte 9,18 Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen [Paulus] Augen, und er konnte augenblicklich wieder sehen und stand auf und ließ sich taufen.

In der Apostelgeschichte wird von zahlreichen Menschen berichtet, die sich aufgrund ihres Glaubens an Jesus haben taufen lassen (*Apostelgeschichte 8,12-13.16.36-38; 10,47-48; 16,15.33; 18,8; 19,5*).

TAUFE

EINSETZUNG

Die Taufe ist eine symbolische Handlung, die an einem wiedergeborenen Menschen auf dessen Wunsch hin geschieht. Sie stellt symbolisch den Anfang eines neuen Lebens dar.

Das griechische Wort für „Taufe“ ist „baptizo“ und bedeutet „eintauchen“ oder „untertauchen“.

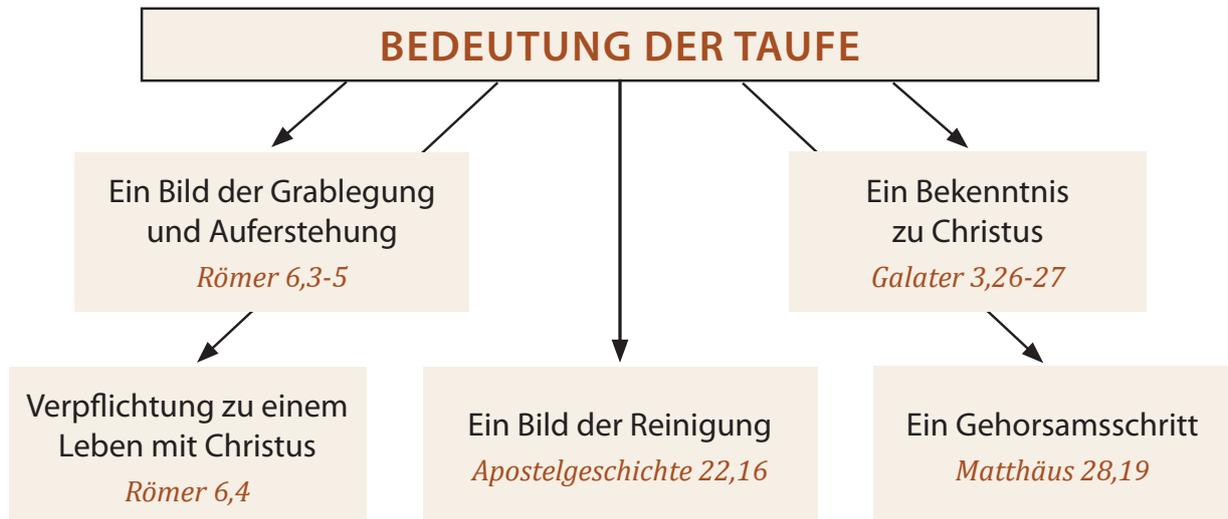
Markus 16,16

- Wo ließ sich der Kämmerer aus Äthiopien taufen (*Apostelgeschichte 8,36-38*)?

WEITERE TAUFE IM NT

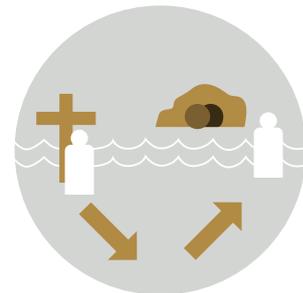
- Die Taufe des Johannes**
Markus 1,4-5
- Die Taufe Jesu im Jordan**
Matthäus 3,13-17
- Die Leidenstaufe Jesu**
Lukas 12,49-50
- Die Taufe durch die Jünger Jesu**
Johannes 4,1-3
- Die Taufe mit dem Heiligen Geist**
Matthäus 3,11

BEDEUTUNG DER TAUFE



WARUM TAUFE WIR?

- Weil Jesus es lehrte**
Matthäus 28,19-20
 - Was sollen Neubekehrte gemäß *Matthäus 28,19-20* lernen?
- Weil die Apostel es lehrten**
Apostelgeschichte 2,38
 - Wann ließ sich der Kerkermeister aus Philippi taufen (*Apostelgeschichte 16,30-34*)?
- Weil die ersten Christen es taten**
Apostelgeschichte 2,41



WER SOLL GETAUFT WERDEN?

- Alle diejenigen, die an Jesus glauben**
Markus 16,15-16
- Nur diejenigen, die an Jesus glauben**
Apostelgeschichte 2,41

VERTIEFUNGSRAGEN

1. Schreibe auswendig auf: *Römer 6,3-4*
2. Was bedeutet das Wort „Taufe“?
3. Wo und wie taufte Johannes der Täufer die Menschen?
4. Womit begründete Jesus seinen Wunsch, sich taufen zu lassen?
5. Wann soll sich jemand taufen lassen?
6. Nenne drei Bibelstellen, aus denen hervorgeht, dass diejenigen, die zum Glauben an Jesus gekommen sind, getauft werden sollen!
7. Welche Bedeutung liegt in der Taufe?
8. Wozu verpflichtet sich jemand, der sich taufen lässt?
9. Warum ist die Taufe auch ein Ausdruck unserer Liebe zu Christus?
10. Nenne eine Bibelstelle, aus der hervorgeht, dass ein Neubekehrter sich möglichst bald nach seiner Bekehrung taufen lassen sollte!